

## **Bericht aus der Sitzung des Gemeinderats vom 17. Februar 2020**

### **Bekanntgabe der Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung**

Aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 20. Januar 2020 gab es folgende Beschlüsse bekannt zu geben:

Der Gemeinderat beschloss die Aufstockung von Sabrina Westerholt von 95% auf 100% bis Ende Juli 2020 sowie die Einstellung einer Lehramts-Praktikantin, Lucia Werne für sechs Wochen bis Ende März 2020. Darüber hinaus wurde die Verwaltung ermächtigt, zukünftig bis zu sechs Monate befristete Personalentscheidungen im Kindergarten innerhalb des Personal-Stellen-Schlüssels eigenständig vorzunehmen.

### **Information über den Verfahrensstand „Radweg Wangental“ sowie die Stellungnahme der Verwaltung im Rahmen der Behördenanhörung**

Die Vorsitzende erklärte noch einmal die Ausgangslage für den Bau des Radwegs. Sie verwies besonders auf den geplanten Radwegabschnitt, wo ein Wirtschaftsweg der Gemeinde genutzt wird und wo eine 5cm dicke Deckschicht aus wassergebundenem Material erfolgen soll. Grund für diesen geplanten Fahrbelag seien naturschutzrechtliche Gründe im nahe gelegenen Naturschutzgebiet des Wüsten Sees. Aus Sicht der Verwaltung sei der Verzicht auf eine Schwarzdecke auf diesem Wirtschaftsweg nicht sinnvoll, da die Gegend, in der der Radweg verläuft, sehr feucht sei, Reiter den Weg mitnutzten und oftmals durch Traktoren oder schwere Waldbewirtschaftungsmaschinen befahren würde. Hier sei die Gefahr hoch, dass der Radweg innerhalb kürzester Zeit saniert oder zumindest bzgl. der Deckschicht nachgebessert werden müsste. Hierzu verlas sie die Stellungnahme der Gemeinde im Rahmen der Behördenanhörung, in der dieser Punkt und Verkehrssicherung allgemein sowie das Thema Unterhaltung des Radwegs aufgeführt sind.

Im Anschluss erklärte die Vorsitzende, dass im Bereich der Radwegsquerung an der L 163 nach dem Baltersweiler Wald in Richtung Jestetten eine Querungshilfe in Form einer Insel für die Radfahrer geplant sei. Weiter sei planerisch vorgesehen, hier eine 50er Zone auszuweisen. Die geplante 50er Zone wird von Seiten des Gemeinderats grundsätzlich begrüßt, allerdings sei es unverständlich, warum an dieser Stelle dem Anschein nach problemlos eine 50er Zone möglich sei und bei den Zollhäusern, wo man eine unübersichtliche Kurve, nebst einer Bushaltestelle habe, sei es schwierig überhaupt eine 70er Zone zu bekommen. Der Gemeinderat nahm hiervon Kenntnis.

### **Beratung und Beschlussfassung über den Abbruch der bestehenden Scheune und Neubau einer Lagerhalle sowie Umnutzung des best. Wirtschaftsgebäudes in einen Schweinestall mit Auslauffläche und Güllegrube auf Flst. Nr. 380 der Gemarkung Baltersweil, Mühleweg 9**

Der Bauantragssteller beabsichtigt den Abbruch der bestehenden Scheune und Neubau einer Lagerhalle sowie die Umnutzung des bestehenden Wirtschaftsgebäudes in einen Schweinestall mit Auslauffläche und Güllegrube auf dem oben genannten Grundstück.

Das Grundstück befindet sich im planungsrechtlichen Außenbereich. Aufgrund dessen wäre eine baurechtliche Betrachtung nach § 35 BauGB – Bauen im Außenbereich maßgebend. In der Gemeinderatssitzung vom 19. Mai 2019 wurde über den Antrag auf Neubau eines Wohnhauses im Gemeinderat beraten und Beschluss gefasst. Hier wurde zwischenzeitlich die Baugenehmigung erteilt.

Nach § 34 BauGB ist ein Vorhaben innerhalb des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles dann möglich, wenn es sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt und die Erschließung gesichert ist.

Die Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse müssen gewahrt bleiben; das Ortsbild darf nicht beeinträchtigt werden.

Die Vorsitzende ergänzte, dass ihr aus verschiedenen Richtungen zugetragen wurde, dass einzelne Bewohner, insbesondere aufgrund der möglichen Geruchsbelästigung durch die geplante Schweinehaltung, Bedenken geäußert haben. Darüber hinaus sei aus ihrer Sicht der Abstand zwischen der neuen Lagerhalle und der Straße eventuell etwas gering bemessen insb. im Blick auf eventuelles Abstellen von Fahrzeugen oder Gerätschaften vor dem Gebäude. Da der Bauherr anwesend war, erteilte ihm die Vorsitzende das Wort um Stellung zu nehmen.

Der Bauherr erklärte, dass in Bezug auf die Schweinehaltung geplant sei, einen Eber sowie zwei Mutterschweine zu halten. Hinzu kämen noch die Ferkel, wobei er auf die verfügbaren Flächen verwies und das eigene Wohnhaus in unmittelbarer Nähe. Bei der Lagerhalle sei es kein Problem, diese ggf. um einen bzw. halben Meter zurückzusetzen.

Der Gemeinderat erteilte dem Bauantrag sein Einvernehmen.

### **Bekanntmachungen, Wünsche und Anträge** **Jubiläum Gemischter Chor Dettighofen**

Marion Frei informierte über das 150-jährige Jubiläum des Gemischten Chors Dettighofen. Hierzu seien alle Gemeinderäte eingeladen. Die geplante Festzeitschrift wird laut Auskunft des Vorstands noch an alle Haushalte verteilt. Weiterhin informierte die Vorsitzende über die in 2018 aktualisierte Vereinsförderrichtlinie anfallende Jubiläumsgabe. Hier sind 5,- € pro Vereinsjahr, also 750,- € an den Verein auszus zahlen.

### **Sitzgelegenheit Spielplatz**

Gemeinderat Axel Schaub erklärte, dass er die Sitzgruppe fertiggestellt habe und diese bei nächster Gelegenheit aufgestellt werden könne. Die Vorsitzende dankte Axel Schaub für sein Engagement und verwies auf die daraus resultierende Sachspenden-Akzeptanz möglichst in der nächsten GR-Sitzung.

### **Hinweis:**

**Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet voraussichtlich am 16. März 2020 statt.**